

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 124. Sonnabend, den 4. Mai 1822.

**Aufforderung an die ehemaligen Zöglinge
der hiesigen Thomasschule.**

Da es unmöglich ist, die Namen derer vollständig zu überschauen, welche die hiesige Thomasschule, deren 600jähriges Stiftungsfest künftigen Dienstag den 7. Mai von ihren noch lebenden Zöglingen gefeiert werden soll, bis in die höheren Classen besucht haben, so ersuchen wir jeden, der unter diese Zahl gehört, sich für eingeladen zu achten, auch wenn eine schriftliche Einladung nicht an ihn gelangen sollte, und sich deshalb bei dem Herrn Consistorialregistrator Enobloch in der Expedition des Consistoriums zu melden, bei welchen die Einlaßkarten zu der statt findenden Feierlichkeit zu haben sind.

A n f r a g e.

An dem den bevorstehenden 7. Mai zu feiernden 600jährigen Jubelfeste unserer Thomasschule müssen sich nicht nur die durch das Programm geladenen Personen, sondern auch andere achtbare Bürger dieser Stadt sich mit den Frohen zu freuen wünschen. Sollte daher nicht gestattet werden können, daß die Letztern Antheil an einer so herzerhebenden Feier nehmen? Und möchte, falls das Local im Auditorio der Thomasschule selbst zu beschränkt wäre

die größere Zahl zu fassen, nicht die Thomaskirche zu dem religiösen Theile der Feierlichkeit überlassen werden können?

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Cantate predigen:

- zu St. Thomas: Früh Herr M. Klinkhardt,
Vesper : M. Höpffner jun.
zu St. Nikolai: Früh : D. Gnke,
Mittag : Anders,
Vesp. : M. Simon,
in der Neukirch: Früh : M. Siegel,
Vesper : M. Söfner,
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,
Vesp. : M. Petrinus,
zu St. Paulus: Früh : M. Freitag,
Abschiedspredigt,
Vesp. : M. Klog,
zu St. Johannes: Früh : M. Böhmel,
Diacon. in Taucha,
zu St. Georgen: Früh : M. Höpffner,
Vesp. Betstunde u. Examen,
zu St. Jakob: Früh Herr M. Lechner,
Katechese in der Freischule: Herr Bielig,
Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.

B ö c h n e r:

Herr M. Rüdels, Vacanz,